



**Internationale Vereinigung
für Postgeschichte**

Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V.

Kontakt: Schriftleiter@dasv-postgeschichte.de – Internet: www.dasv-postgeschichte.de

Aus dem Inhalt:

• Horst Diederichs

Die politisch, wirtschaftlich- postalischen Spannungen zwischen Danzig und Polen zwischen Januar 1920 und Ende August 1939

Die Spannungen im Postwesen zwischen Danzig und Polen bildeten die Grundlagen für den Danzig-polnischen Brief-



kastenstreit. Die politischen, wirtschaftlichen und postalischen Querelen veranlaßten den Autor zu dieser Ausarbeitung.

• Ralph Bernatz

Der Sonderdienst „Poste restante“ bei der bayerischen Briefpost in der Kreuzerzeit

Der Wunsch von Absendern und Empfängern, Poststücke nicht sofort bei der Ankunft zuzustellen, war verständlich, in Bayern jedoch erst mit der Verordnung Nr. 10237b am 20. Dezember 1847 einheitlich geregelt worden. Die Prinzipien des schon lange davor bekannten, aber kaum genutzten Sonderdienstes wurden so vereinheitlicht. Der Absender

DASV- Rundbrief Nr. **513** Oktober 2018

mit Beilage Postgeschichte und
Altbriefkunde Nr. 205



musste den Vermerk »Poste restante« oder »wird auf der Post abgeholt« adresseseitig notieren. Eine besondere Versendungsform oder ein weiterer Postdienst war damit nicht verbunden. Die Abgabepost sollte siegelseitig den Ankunftsstempel abschlagen und den Brief in ein Vormerkbuch (VMB) eintragen. Die Nummer im VMB war vorderseitig auf den Brief zu übertragen.

• Arnim Knapp

Brief wurde ab der Sächsischen Grenze mit der Thurn und Taxisschen Lehnspost nach Baden befördert

Aus dem letzten Monat der Thurn und Taxisschen Lehnspost in Baden. Am 1. August 1811 erfolgte die Übernahme der Post in die Staatsverwaltung Badens. Badischer Tarifzeitraum 1806 bis 1811. Beförderung von LEIPZIG über



Langensalza, Eisenach, Frankfurt, Heidelberg, Karlsruhe, Offenburg nach MEERSBURG am Bodensee.

• Heinrich Mimberg

Der Feldzug des VIII. Bundesarmee-Corps dargestellt in Zeitungsmeldungen

Die Feldpost übernahm 1866 schnell die ihr zugedachte Rolle und versorgte sowohl die aus der Heimat ausgerückten Militärangehörigen, als auch ihre in der Heimat verbliebenen Familien mit Informationen bei den württembergischen Truppen. Erstaunlicherweise ging das sofort in den Alltagstrott über, die Tageszeitungen berichteten über das

Termine 2018 / 2019

- **Sindelfingen: 25.–27. Oktober**
Internationale Briefmarken-Börse
- **Fellbach: 16.–18. November**
Bilaterale Ausstellung, Rang 1
- **Maastricht: 4.–7. April 2019**
DASV-Frühjahrstagung
- **Stockholm: 29.5.–2.6. 2019**
150 Jahre – Jubiläums-Ausstellung
Royal Philatelic Society London

**Redaktionsschluß Rundbrief 514:
31. Dezember 2018**

Wirken ihrer Soldaten im fernen Rhein-Main-Gebiet und berichteten über noch so langweilige Alltäglichkeiten. Erst als für einige Tage die Nachrichten ausblieben machte sich dies auch bei den täglichen Zeitungsmeldungen bemerkbar.

* * *

Hinzu kommen weitere Informationen über den Deutschen Altbriefsammler-Verein und über deutsche und internationale Postgeschichte.

Beilage: Postgeschichte und Altbriefkunde

Heft 205, Oktober 2018

Dr. Hans-Jürgen Neumann

Hamburg

Die Drehscheibe für den Briefverkehr Englands mit Skandinavien

Am 23. August 1832 gab Francis Freeling den Übergang der Post von den Segelschiffen auf öffentliche Postdampfer zwischen London und Hamburg in einer amtlichen Post Office Notice bekannt und dass das Schiff nach Hamburg einmal wöchentlich von der Themse nach Hamburg fahren würde.